Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XLIII.

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

Ehre/vnnd die Veste verkündigen deiner H[illegible]e Wercke: Summa/alles was ich auff dem Felde ansehe/mahnet mich zu deinem Lobe: Ach so lasse mich nun nimmer von deinem Lobe auffhören/ vnd ob ich wol in diser Schwachheit dein Gütigkeit mehr mit Verwunderung anbeten muß/als mit meinem Lob erreichen kan / so lasse dir doch deines Kindes Lob wol gefallen/weil du auß dem Munde der jungen Kinder dir ein Lob zurichtest/ꝛc.

Super Cap. XLIII.

1. Gott loben ist deß Menschen höchste vnd Englische Herzligkeit / vnnd das kan inwendig im Hertzen mit andächtigen heiligen Gedancken ohn vnderlaß geschehen.

ACh mein GOtt/ hilff mir armen Menschen/ der ich zu deinem Lob vornemlich erschaffen bin/daß dises meine vornemste Arbeit sey/ daß ich dich herzlich vnnd inniglich lobe/ja vnder meiner Arbeit mein Hertz zu dir erhebe vnnd dich lobe / die Arbeit zwar in Händen/aber dein Lob im Hertzen habe: Ach das ist ja ein recht Englische Arbeit/denn was ist aller heiligen Engel Arbeit? Nichts anders / als daß sie ihren Schöpffer ewiglich loben: Ach darumb so gib/daß ich auch hie in der Zeit noch in ihre Gesellschafft trette / vnnd mit meinem Hertzen auch mitten vnder meiner Arbeit stätig zu dir seufftze/

Heilig/Heilig/Heilig ist Gott der Vatter/ Sohn vnnd Heilige Geist: Ach so thue ich eine recht Englische Arbeit: ja die Arbeit der Ewigkeit: Denn was wird inn der Ewigkeit vnsere fürnehmste Arbeit seyn? Nichts/als dich O Gott loben: So lasse mich nun / O mein GOtt/mein Hertz zu dir erheben/für dich tretten / dich loben/ dadurch den Engeln gleich werden noch inn diser Zeit: Ach lasse mein Hertz dein Werckzeug/ mein Zung dein Instrument vñ Seitenspil seyn/ darauff dein Lob gespilet werde: Ach lasse mich meine höchste Frewde an deinem Lob haben/ vnd mit David von Grund deß Hertzens sagen / das wäre meines Hertzens Frewde vnnd Wonne/ wenn ich dich mit frölichem Munde loben solte. Sihe mein Gott/welch ein herzlich Erkanntnus deiner Liebe hastu mir gegeben / Ach lasse mich auch darumb desto mehr dich loben / auff daß ich durch dein Lob täglich zunemme inn deiner Erkanntnus/vnd dahin gelange da ich dich ewig lobe/ Amen.

Super Cap. XLIV.

I. Von der Gedult / dadurch alles Creutz überwunden wird.

Die Hauptursache der Gedult ist der gnädige Wille vnd Rath Gottes / dadurch wir zu Creutz vnd Leiden verordnet vnd versehen sind.

Ach